

Erfahrungsbericht - Universidad Europea de Madrid

Bewerbung/Nominierung

Bei der Entscheidung für eine Partnerhochschule ging es mir vor allem um ein spanischsprachiges Land mit der Möglichkeit englische Vorlesungen zu besuchen. Deshalb war die Universidad Europea in Madrid die erste Priorität. Nachdem ich dafür nominiert war, bekam ich auch recht schnell eine E-Mail vom International Office in Madrid mit allen weiteren Infos und der genauen Vorgehensweise um notwendige Unterlagen einzureichen. Die Bewerbung erfolgt online und eigentlich kann man auch nichts falsch machen da alles genau erklärt wird in den Dokumenten die man vorab zugeschickt bekommt. Alles in allem ist der Bewerbungsprozess gut und übersichtlich gestaltet und bei mir gab es keinerlei Komplikationen. Nachdem man eingeschrieben ist wird einem auch nochmal eine mehrseitige Broschüre zugeschickt die einem die Vorbereitungen in Deutschland und die Anfangszeit in Madrid erleichtert.

Vorlesungen/Campus

Der Campus der Universidad Europea ist sehr schön, groß und gepflegt. Die Vorlesungssäle sind sehr modern ausgestattet. Die Professoren und Dozenten sind alle sehr freundlich und hilfsbereit und durch recht kleine Gruppen verlaufen die Vorlesungen sehr unkompliziert und persönlich ab. Auf Rückfragen bezüglich Lernstoff und Klausuren sowie Präsentationen und Abgaben wurde stets hilfreich geantwortet. Sowieso ist es einfach gute Endergebnisse zu erlangen, da sich die Endnote nicht nur aus der Abschlussklausur sondern auch aus der Midterm Klausur, Präsentationen, Abgaben während dem Semester und der Mitarbeit zusammensetzt. Der größte Unterschied zu deutschen Vorlesungen ist meiner Meinung nach das der Kurs nur dann bestanden werden kann wenn man an mindestens 75% der Veranstaltung anwesend war .

Spanischkurs

Es gibt an der UEM die Möglichkeit einen Sprachkurs zu belegen. Die Kosten hierfür müssen eigenständig getragen werden und betragen 320€ pro Semester. Zu Beginn muss man einen Einstufungstest machen und wird dann den Vorkenntnissen entsprechend in einem Level zugeordnet. Rückblickend gesehen würde ich den Kurs an der UEM nicht noch einmal belegen. Der Grund hierfür ist, dass ich sehr unzufrieden mit meiner Spanischlehrerin war. Des Weiteren war die Gruppe mit ca. 30 Personen meiner Meinung nach auch zu groß. Ich würde stattdessen privat im Zentrum von Madrid einen Sprachkurs belegen.

Anfahrt zum Campus/Transportation Card

Die Anfahrtsdauer zur UEM hängt sehr davon ab wo man wohnt. Mein Zimmer lag in der Nähe von Plaza de Mayor, also sehr zentral zwischen „La Latina“ und „Sol“ gelegen. Daher dauerte mein Anfahrtsweg im Gesamten in der Regel 1 – 1,5 h je nach Verkehrslage. Ich musste zunächst die Metro zu Príncipe Pío nehmen und von dort dann zum Bus wechseln. Die Busfahrt alleine dauert mindestens 30 Minuten, je nach Verkehr bis zu einer Stunde. Hierfür nimmt man Linie 518 auf Dock 26 in Príncipe Pío. Die Docks für die Busse sind unterirdisch auf zwei Etagen verteilt.

Die Kosten der Transportation Card hängen vom Alter und von den Zonen die man benutzt ab. Ist man unter 26 Jahre alt kostet die Transportation Card für alle Zonen (A-E2) 20€ pro Monat. Sobald man 26+ Jahre alt ist kostet die Transportation Card für Zone A-B2 (UEM liegt in Zone B2) 72€ pro Monat. Die Monatskarten werden in

verschiedenen Metrostationen ausgestellt. Allerdings nur wenn man zuvor einen Termin gebucht hat. Da diese Termine recht begehrt sind, würde ich empfehlen diesen Termin 2-3 Wochen vorher online zu buchen. Nur mit vorher gebuchten Termin bekommt man die Monatskarte ausgestellt. Hierzu muss ein Lichtbild sowie eine Kopie des Personalausweises mitgebracht werden. Die einzige Möglichkeit ohne Termin an eine Monatskarte zu kommen, ist ein Kiosk in der Straße „Calle de Fuencarral“ oberhalb der Metro Station „Tribunal“, allerdings muss man hier mit Wartezeiten von 2-3 Stunden rechnen.

Wohnungssuche

Ich habe mein Zimmer über die Facebookgruppe „Pisos y habitaciones de alquiler en Madrid“ gefunden. Es verlief sehr unkompliziert da ich den Vertrag schon vor Abreise unterschrieben hatte. Normalerweise ist es kein Problem ein Zimmer in Madrid zu finden, man sollte allerdings nicht zu lange warten da die Möglichkeiten doch mit Beginn des Semesters schnell geringer werden. Um die Anfahrtszeit zur UEM zu verkürzen würde ich empfehlen ein Zimmer in der Nähe der Metrostation Príncipe Pío zu suchen, da dann die Zeit mit der Metro wegfällt.

Madrid

Die Stadt an sich bietet viele Möglichkeiten. Feiern, Kultur, Shoppen und vor allem Essen und Trinken. Madrilenen sind eigentlich von Montag bis Sonntag in Feierlaune und so gibt es immer die Möglichkeiten raus zu gehen und Menschen zu treffen. Meiner persönlicher Lieblingsplatz in Madrid ist zweifelsohne der Retiro Park. Hier gibt es die Möglichkeit spazieren zu gehen, Sport zu treiben oder einfach so ein bisschen zu verweilen. Es gibt viele Sehenswürdigkeiten, Museen, Cafes und Bar und durch das sehr gut ausgebaute Metronetz kommt man überall schnell und unkompliziert hin. Es gibt also immer etwas zu tun.

Reisen

Um sich die Umgebung von Madrid anzuschauen kann man Tagesausflüge z.B. nach Segovia, Toledo oder auch Salamanca mache. Hierfür gibt es die Möglichkeit kostengünstig mit Bussen hin und zurück zu fahren. Für weitere Fahrten bzw. Wochenendausflüge wie z.B. Porto oder Bilbao habe ich die Mitfahrgelegenheit - Möglichkeit „Bla Bla Car“ genutzt und bin damit immer gut gefahren. Es ist unkompliziert von Madrid aus mehr von Spanien kennen zu lernen.

Madrid und auch die UEM sind definitiv eine tolle Wahl für ein Auslandssemester. Der Campus an sich ist sehr schön, die Professoren alle sehr nett, die Kurse sind gut gestaltet und bieten interessanten Input. Die Stadt an sich hat einen ganz eigenen besonderen Charme und es lässt sich sehr gut leben in Madrid!